Benutzerhandbuch

Bimie Pico

Bikemite GmbH • Speisingerstrasse 212 • A-1130 Wien • www.bikemite.at

1. Willkommen

Werte Bimie Kundin, werter Bimie Kunde!

Herzlichen Dank, dass Sie sich für einen Bimie Elektroroller entschieden haben.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in Bimie Elektroroller.

Ihre Bimie wird Ihnen lange Freude bereiten – bitte vergessen Sie nicht auf die sinnvolle und notwendige Wartung und Pflege.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, dieses Benutzerhandbuch durchzulesen. Es sind Warnungen, Anforderungen und Tipps enthalten, um Ihr Fahrzeug sicher zu fahren.

Bitte befolgen Sie dieses Handbuch und das mitgelieferte Serviceheft, um den Roller regelmäßig zu warten. Wenden Sie sich bei gefundenen Problemen bitte an autorisierte Werkstätten oder an unser Unternehmen.

Der Roller, das Ladegerät und der Akku dürfen nicht ohne Genehmigung zerlegt oder ersetzt werden. Dies würde zu einem Verfall der Garantie und der Gewährleistung führen.

2. In aller Kürze die wichtigsten Informationen

Wir empfehlen für Ihre eigene Sicherheit, dass Sie vor jeder Fahrt mit Ihrer Bimie den Fahrzeugzustand überprüfen.

Antrieb	Ist der Akku für die Fahrtstrecke ausreichend geladen?
Bremssystem	Funktionieren die Bremsen ordnungsgemäß? Sind undichte Stellen erkennbar?
Fahrwerk	Ist der Reifendruck in Ordnung (2,25 bis 2,5 Bar)? Sind die Reifen beschädigt oder das Profil abgefahren? Bitte beachten Sie, dass die volle Bremswirkung erst nach circa 500 km erreicht wird.
Sicht	Sind die Rückspiegel korrekt eingestellt?
Elektrik	Funktionieren alle Lichter (Frontlicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung, Blinker, Bremslicht) und die Hupe?

Starten Ihrer Bimie

Zuerst drehen Sie den Schlüssel am Zündschloss in die Stellung „On“.
Nun ist Ihre Bimie fahrbereit.

Um nun tatsächlich losfahren zu können, stellen Sie noch sicher, dass keine Bremse betätigt ist, der Seitenständer eingeklappt ist und der Motor-Aus-Schalter sich in der Stellung „On“ befindet.

Fahren mit Ihrer Bimie

Drehen Sie sanft am Stromgriff – Ihre Bimie wird nun beschleunigen.
Wir empfehlen, die ersten Fahrten sanft durchzuführen, und erst mit der gewachsenen Erfahrung den Stromgriff stärker zu betätigen.

Wenn Sie am Stromgriff drehen und unbeabsichtigt gleichzeitig eine Bremse gedrückt halten, fährt Ihr Motorrad nicht los. Wenn Sie nun die Bremse auslassen, macht Ihr Motorrad einen Sprung nach vorne. Daher bitte: Beim Losfahren die Bremse nicht gedrückt halten.

Abstellen Ihrer Bimie

Wenn Sie nach der Fahrt Ihre Bimie noch einparken wollen, können Sie mit der betätigten Rückwärtstaste am rechten Lenker und gleichzeitigem Drehen des Stromgriffs rückwärtsfahren.

Sollten Sie nach der Fahrt Ihre Bimie schieben wollen, empfehlen wir entweder die Zündung mit dem Schlüssel auszuschalten oder den Motor-Aus-Schalter in die Stellung „Off“ zu bringen. Sonst besteht die Gefahr, dass Sie beim Schieben am Stromgriff ankommen, und Ihre Bimie ungewollt beschleunigt.

Als weitere Diebstahlsicherung können Sie die Lenkersperre aktivieren und die Öffnung für den Zündschlüssel verschließen.

Ihre Bimie sollte nicht für längere Zeit starkem direkten Sonnenlicht oder starkem Regen ausgesetzte werden. Dies könnte der Lackierung schaden.

Laden Ihrer Bimie

Ihre Bimie benötigt zum Aufladen eine 230 Volt Steckdose. Sie können den Akku Ihrer Bimie direkt im Motorrad aufladen.

⚠ Ziehen Sie nicht am Netzkabel (230 Volt) oder am Ladekabel (Akku), sondern immer direkt am Stecker. Bringen Sie das Ladegerät und Netzkabel nicht mit Wasser in Berührung. Fassen Sie das Ladegerät nur mit trockenen Händen an. Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen der Stecker und des Ladegerätes durch.

3. Wichtige Informationen zu Gewährleistung und Garantie

- Die Garantie wird gewährt, wenn die Service-Intervalle entsprechend dem beigelegten Serviceheft durchgeführt und dokumentiert worden sind. Details dazu können Sie dem Serviceheft entnehmen.

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs führt zum Erlöschen der Gewährleistung und Garantie: Ihre Bimie ist für den Betrieb mit Fahrer und Beifahrer für den Einsatz im Straßenverkehr ausgelegt.

- Alle Modifikationen zur Steigerung der Geschwindigkeit sind gesetzlich verboten. Weiters gefährden Sie damit Ihre eigene Sicherheit und die Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs. Zusätzlich erlöscht der Versicherungsschutz, die EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) sowie die Gewährleistung.

.

4. Sicherheitshinweis: Akku

Akku	Wichtige Infos rund um den Akku

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise. Werden diese nicht beachtet, kann das zu erheblichen Schäden am Ladegerät oder dem Akku führen.

- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Akkus und zum Anschluss nur die dafür vorgesehene Verbindung.
- Halten Sie das Ladegerät und den Akku von Feuer, leicht entflammbaren Materialien, hohen Temperaturen und Flüssigkeiten fern.
- Öffnen Sie das Ladegerät nicht.
- Stecken Sie niemals ein 230V-Stromkabel direkt an den Akku an. Dies führt zu sofortiger Zerstörung des Akkus und zu einer Brandgefahr.
- Achten Sie darauf, dass Kinder und Haustiere nicht in die Nähe des Ladegeräts kommen, während dieses in Betrieb ist.
- Ziehen Sie den Netzstecker, falls während des Ladens eine Störung oder ein ungewöhnlicher Geruch oder Rauchbildung auftritt.
- Laden Sie den Akku nur auf, wenn dieser eine Temperatur von Null Grad Celsius oder höher aufweist.
- Führen Sie keine selbstständigen Reparaturen am Akku oder am Ladegerät durch.
- Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen des Anschlusssteckers und des Ladegeräts durch. Lassen Sie diese bei Beschädigungen austauschen
- Laden Sie einen Akku mit niedrigem Ladestand auf mindestens 50% Ladestand auf, bevor Sie den Akku für längere Zeit lagern. Dies verhindert eine mögliche Tiefentladung, die den Akku nachhaltig beschädigen würde. Eine Tiefentladung des Akkus ist nicht von der Garantie abgedeckt.

So laden Sie richtig

Bitte beachten Sie diese maximalen Temperaturbereiche

- Laden: 0 °C bis 40 °C
- Betrieb: -10 °C bis 40 °C
- Lagerung: -10 °C bis 40 °C

Laden Sie die Akkus nur mit dem originalen, beiliegenden Ladegerät.

- Achten Sie beim Laden der Akkus auf den korrekten Anschluss des Ladegerätes, ausreichende Belüftung und trockene Umgebung.
- Empfehlung: Stecken Sie zuerst den Akku an das Ladegerät, danach das Ladegerät an das 230V Stromnetz.
- Empfehlung: Das Motorrad bzw. die Zündung sollte ausgeschaltet sein, wenn der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird.
- Wenn die LED des Ladegeräts rot leuchtet, wird der Akku aufgeladen.
- Leuchtet die LED grün, ist der Akku komplett geladen.

Wenn das rote Licht nicht nach spätestens 12 Stunden Ladezeit grün wird, stoppen Sie das Laden und bringen Sie den Akku und das Ladegerät zur Reparatur.

Wenn Sie den Akku für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, dann

- schalten Sie den Hauptschalter im Motorrad ab
- Bevorzugte Lagertemperatur ist 10 Grad Celsius bis Zimmertemperatur
- laden Sie den Akku idealerweise halbvoll
- kontrollieren Sie den Akku einmal im Monat, um eine Tiefentladung zu vermeiden

Entsorgung des Akkus

Ihr Bimie Elektromotorrad verwendet einen Lithium-Ionen Akku. Dieser ist als Gefahrengut gekennzeichnet und darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Sollte der Akku defekt sein, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler, damit der Akku fachgerecht entsorgt wird.

In Österreich ist Bikemite GmbH (Firmensitz 1130 Wien, Speisinger Straße 212 bzw Schauraum 1230 Wien, Breitenfurter Straße 222) dazu verpflichtet, den defekten Akku entgegenzunehmen und fachgerecht entsorgen zu lassen.

Falls Sie Ihre Bimie außerhalb von Österreich erworben haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler für die fachgerechte Entsorgung.

5. Sicherheitshinweis: Fahren

Fahren	Wichtige Infos rund ums Fahren

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Zustand Ihres Elektromotorrads.

Der sichere Einsatz und Betrieb Ihres Elektromotorrads hängt von dem Zustand des Elektromotorrads, aber auch von der richtigen Fahrtechnik und von der Geschicklichkeit der Fahrerin / des Fahrers ab.

Wenn Sie mit einem einspurigen Fahrzeug unterwegs sind, haben Sie die volle Fahrfreude und all die Vorteile wie hohen Fahrspaß und geringen Platzbedarf. Aber Sie haben auch ein höheres Risiko eines Unfalls mit körperlichen Folgen.

Hier haben wir ein paar Hinweise angeführt – aus eigener Erfahrung nach über 30 Jahren Motorraderfahrung. Diese Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit

- Fahren Sie nie, wenn Sie nicht die richtige Ausbildung und den korrekten Führerschein besitzen

- Verwenden Sie immer einen Sturzhelm. Dies ist die absolute Mindestausstattung. Wir empfehlen die obligate Verwendung von Handschuhen und Schutzkleidung.

- Fahren Sie nie schneller als es die Umstände erlauben. Einerseits die gesetzlichen Vorschriften, andererseits auch die Umgebungsbedingungen.

- Wenn Sie fahren, dann fahren Sie mit ausschließlicher Konzentration auf den Straßenverkehr. Es gibt bessere Gelegenheiten, die Gedanken schweifen zu lassen, als während des Lenkens eines einspurigen Fahrzeugs. Im Falle einer Gefahrenbremsung könnte Ihnen sonst eine wertvolle Sekunde Bremsweg fehlen.

- Fahren Sie nie schneller als ein Tempo, bei dem Sie sich sicher fühlen.

- Vermeiden Sie riskante Fahrmanöver.

- Vermeiden Sie Fahrten bei Schneefahrbahn oder eisiger Fahrbahn- auch Winterreifen geben nicht die Stabilität wie Sie diese von einem zweispurigen Fahrzeug gewohnt sind.

- Beachten Sie bei feuchtem Wetter oder feuchter Straße ständig den Untergrund: Glatte Asphaltflächen, Straßenbahnschienen, Zebrastreifen, Metalleinlagen, Blätter und Ähnliches können rutschig sein. Hier erhöht sich die Rutsch- und Sturzgefahr besonders beim Lenken, Beschleunigen und Bremsen drastisch.

- Gehen Sie davon aus, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihre Rechte als einspuriger Teilnehmer ignorieren. Die Beweggründe sind unterschiedlich – falsche Einschätzung der Geschwindigkeit, Unfähigkeit, oder auch schlichtweg Ignoranz und Dummheit. Das betrifft nur eine Minderheit, aber diese Minderheit kann überall auftreten. Fahren Sie daher immer bremsbereit und beobachten Sie speziell den Querverkehr.

- Sollten Sie von schlechtem Wetter überrascht werden, das Ihr Fahrkönnen überschreitet, lassen Sie das Motorrad stehen und verwenden Sie alternative Transportmöglichkeiten.

- Bei Fahrten in Dunkelheit kombiniert mit Regen setzen sich Regentropfen am Visier an. Speziell bei Gegenverkehr wird die Sicht drastisch verschlechtert – bitte passen Sie das Tempo an.

- Kleiden Sie sich mit heller und für das Fahren von einspurigen Kraftfahrzeugen geeigneter Kleidung, am besten mit integrierten Protektoren und Reflektoren. Zusätzlich wird das Tragen von festem Schuhwerk empfohlen.

- Das Tragen eines Helms mit ECE 22-05 Kennzeichnung wird dringend empfohlen und ist in den meisten Ländern Pflicht. Informieren Sie sich über die Gesetzeslage in Ihrem jeweiligen Land. Verwenden Sie den Helm korrekt und schließen Sie den Kinnriemen, sodass der Helm sicher sitzt.

6. Sicherheitshinweis: Beladen

Beladen	Wichtige Infos rund ums Beladen

Zubehör und Beladung haben immer einen Einfluss auf das Fahrverhalten Ihrer Bimie.

Beachten Sie bitte das höchstzulässige Gesamtgewicht, und beladen Sie Ihre Bimie nur an der vorgesehenen Stelle – dem Gepäckträger.

Stellen Sie sicher, dass das Gepäck ausreichend befestigt ist.

7. Hinweise zum Akku im Fahrbetrieb

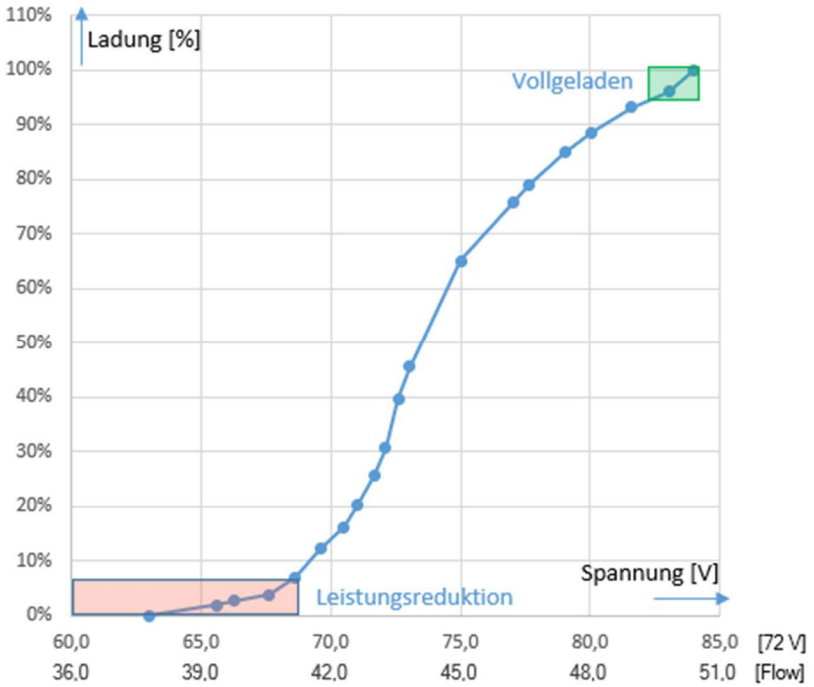
Im Fahrbetrieb schaltet der Akku von selbst ab, bevor eine schädigende Tiefentladung eintreten kann.

Allerdings ist in diesem Fall der Akku bereits stark entladen, und eine weitere Entladung – durch folgende längere Lagerung ohne Wieder-Aufladen – könnte zu einer Beschädigung des Akkus führen. Laden Sie daher in diesem Fall den Akku wieder auf.

Häufige Teilladungen der Lithium-Akkus hingegen führen **nicht** zu einem Kapazitätsverlust bzw. verringern **nicht** die Anzahl der Ladezyklen der Akkus.

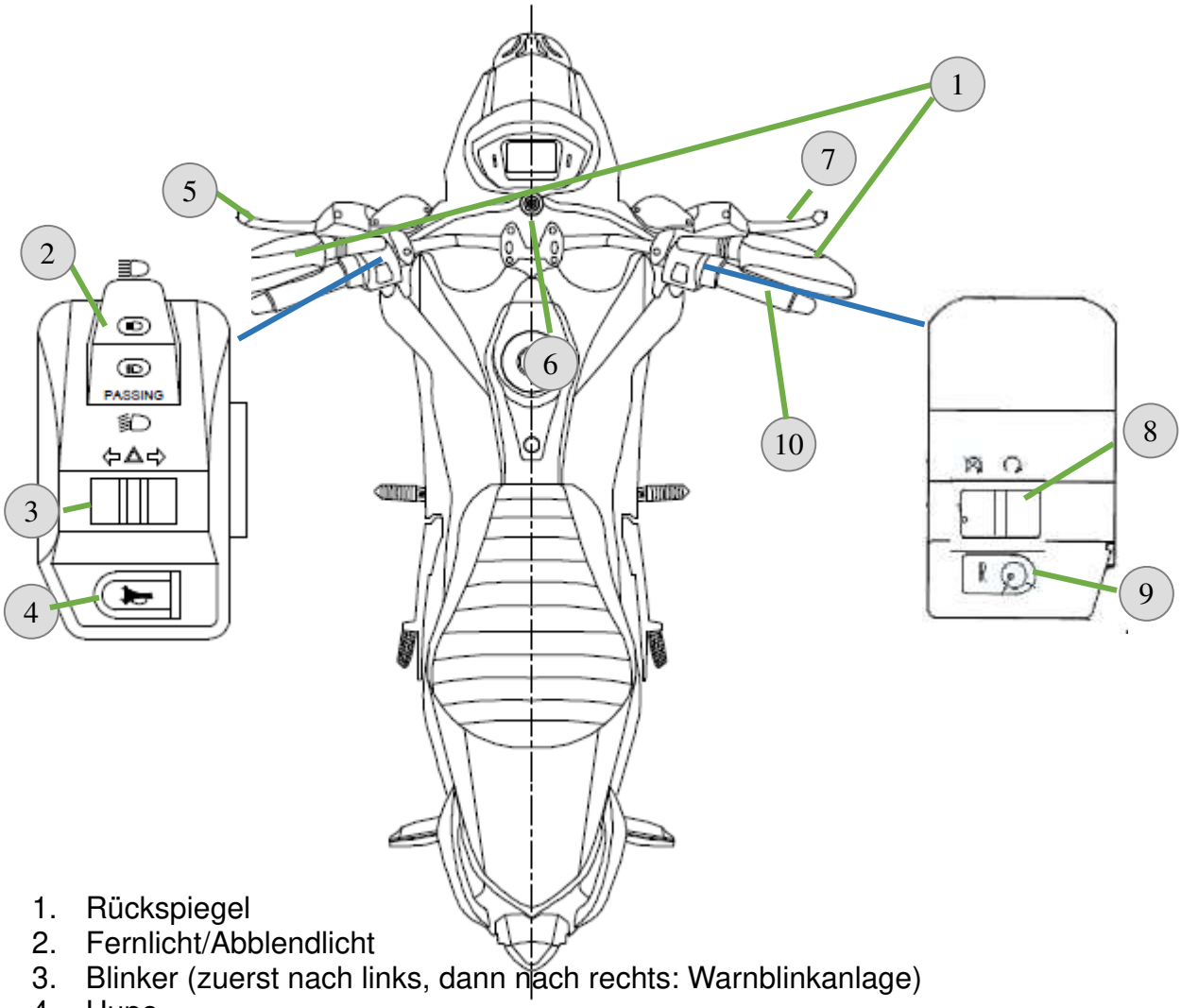
Falls Ihr Motorrad während des Fahrbetriebes nicht mehr die volle Endgeschwindigkeit bzw. Reichweite erreicht, obwohl die Akkus vollständig aufgeladen wurden, könnte ein Defekt am Akkus vorliegen. Bitte lassen Sie in diesem Fall den Akku von einer Vertragswerkstatt überprüfen.

Weiters sollte auch das Ladegerät im Falle eines Endgeschwindigkeits- oder Reichweitenverlustes einer Prüfung unterzogen werden.



Entladekurve: Nach der Vollladung sinkt die Spannung recht schnell. Bei mittlerer Ladung sinkt die Spannung langsamer. Wenn der Akku unter 8% Ladung hat, erfolgt eine Leistungsreduktion.
Die ober Spannungsskala (bis 85 Volt) bezieht sich auf alle Bimie Typen (72 Volt) mit Ausnahme der Flow Variante (untere Spannungsskala).

8. Bedienung des E-Motorrads

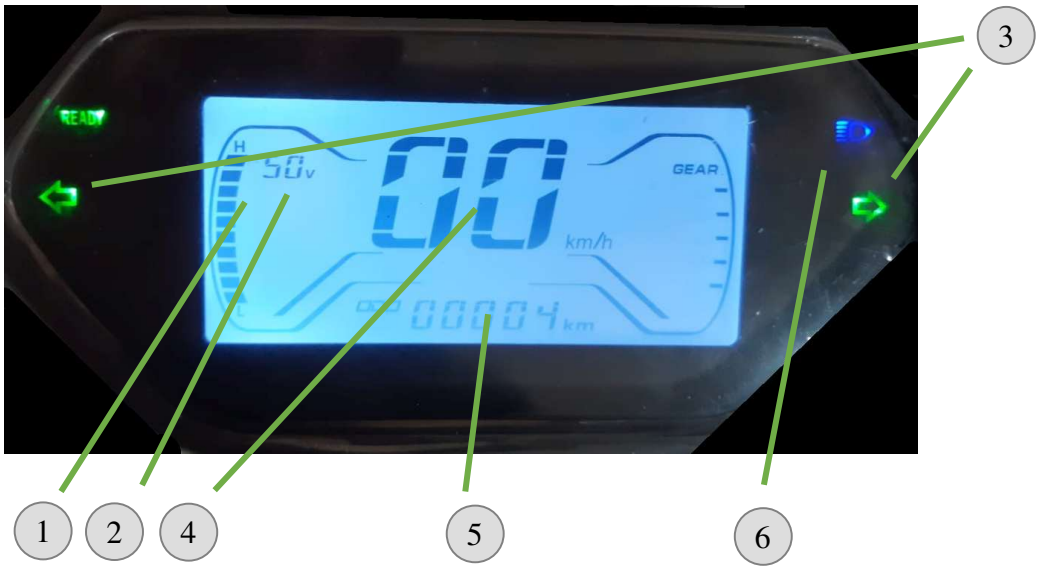


1. Rückspiegel
2. Fernlicht/Abblendlicht
3. Blinker (zuerst nach links, dann nach rechts: Warnblinkanlage)
4. Hupe
5. Hinterradbremse (alle) plus Vorderradbremse (Cruise, Race)
6. Zündschloss
7. Vorderbremse
8. Motor Aus
9. Rückwärtsgang
10. Stromgriff

8.1. Rückspiegel

Bevor Sie die Fahrt antreten, stellen Sie bitte sicher, dass die Rückspiegel korrekt eingestellt sind.

8.2. Anzeige-Instrumente



1. Akku-Ladezustands-Anzeige
2. Spannungsanzeige
3. Blinker-Anzeige
4. Tachometer
5. Kilometerzähler
6. Fernlicht-Anzeige

8.3. Die Akku-Ladestandanzeige

Als Wert für die Ladestandanzeige wird die Spannung in Volt und auch als Balken angezeigt.

Ist der Akku vollgeladen, dann beträgt die Spannung circa 81 Volt bis 84 Volt.

Um die Haltbarkeit des Akkus sicherzustellen, wird bei circa 65 Volt abgeschaltet. Zuvor erfolgt bei starker Beschleunigung eine kurzzeitige Abschaltung. Wenn Sie vom Stromgriff gehen, können sie wieder beschleunigen.

Schaltet das Motorrad komplett ab, dann hilft ein Aus-und Einschalten der Zündung.

Hilft das Aus-Einschalten der Zündung nicht, dann gehen Sie bitte wie folgt vor:

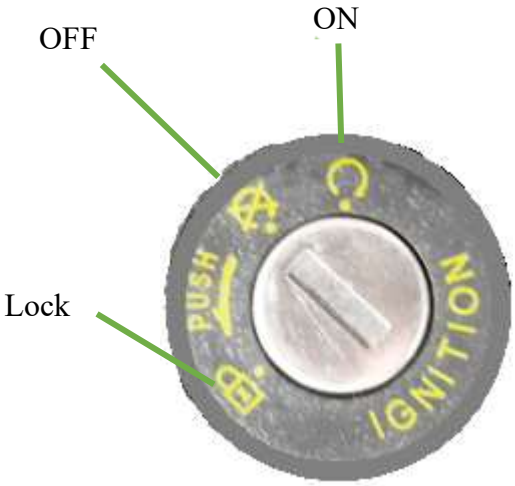
- Leistungsschalter auf Aus
- Akku abstecken
- Akku anstecken
- Leistungsschalter auf Ein.

Bedenken Sie bitte, dass die Reichweite nun nur noch eingeschränkt vorhanden ist.

Wenn der Stromgriff betätigt wird, zieht der Motor Strom aus dem Akku, und die angezeigte Spannung wird etwas reduziert.

Falls Sie längere Zeit mit „Voll-Strom“ fahren, kann daher der Balken der Akku-Ladezustandsanzeige kleiner werden. Wenn Sie danach wieder mit weniger Leistung fahren, werden wieder mehr Segmente angezeigt.

8.4. Zündschloss



ON: Der Elektromotor ist startfähig. Wenn der Seitenständer eingeklappt ist, fährt das E-Motorrad beim Stromgeben (Drehen des Stromgriffs) los.
OFF: Stromkreis ist unterbrochen, Motor und Lichter lassen sich nicht einschalten
Lock: Um den Lenker abzuschließen, den Schlüssel in das Schloss drücken und in die Position **Push** bringen. Dann den Lenker ganz nach links drehen und den Schlüssel in die Position **Lock** drehen und dabei den Lenker leicht schwenken, bis das Lenker-Schloss einrastet.

9. Seitenständer

Der Seitenständer ist zum Abstellen auf festem und ebenem Untergrund geeignet. Bei ausgeklapptem Seitenständer ist die Verbindung zum Stromgriff unterbrochen.

10. Öffnen der Sitzbank

Auf der linken Seite befindet sich das Schloss, um die Sitzbank zu öffnen. Zum Öffnen den Schlüssel nach links drehen, und die Sitzbank hinten nach oben ziehen.

Um die Sitzbank wieder zu schließen, führen Sie den Sitz in die vordere Führung ein, positionieren Sie den Sitz auf die hintere Führung, und schieben Sie den Sitz nach unten und gleichzeitig nach vorne.

11. Leistungsschalter

Im Gepäckfach unter dem Sitz befindet sich der Leistungsschalter. Mit diesem können Sie den Akku ebenfalls vom Motorrad elektrisch trennen.

12. Bremsen

Das Motorrad sollte grundsätzlich mit beiden Bremsen gleichzeitig abgebremst werden. Wird die Bremse nur leicht gedrückt – die Bremslichter leuchten auf – dann wird der Akku aufgeladen, und der E-Motorrad bremst mit der Motorbremse.

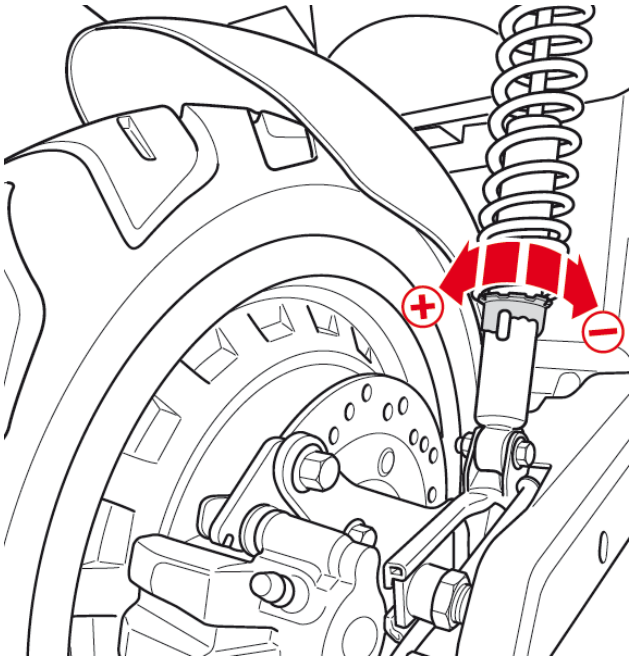
13. Rekuperation

Ihre Bimie lädt den Akku auf, wenn während der Fahrt eine Bremse gezogen wird. Daher kann bei gezogener Bremse der Motor nicht aktiviert werden.

Ab Werk ist die Rekuperation auf die maximal mögliche Bremswirkung eingestellt.

Falls beim Bremsen mit vollem Akku der Motor für ein paar Sekunden abschaltet, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler. Ihr Händler kann die Stärke der Rekuperation reduzieren, damit das Abschalten nicht mehr auftritt.

14. Einstellung der hinteren Radaufhängung



Der hintere Stoßdämpfer besitzt einen Gewindering zur Einstellung der Federvorspannung. Die Standard-Einstellung ist auf ein Fahrergewicht von 75-80 kg ausgelegt. Für andere Gewichte oder Anforderungen können Sie den Gewindering mit einem Hakenschlüssel oder einem passenden Inbus-Schlüssel verstellen und auf die idealen Fahrtbedingungen einstellen.

ACHTUNG: Beide hinteren Stoßdämpfer müssen auf die gleiche Federvorspannung eingestellt werden. Eine Drehung nach **+** um eine Raste erhöht die Federvorspannung und führt zu einer härteren Fahrzeuglage.

15. Extremwetter

Ihre Bimie ist für normale Stand- und Fahrverhältnisse ausgelegt. Fahren und Parken bei normalem Niederschlag ist möglich.

Wir leben in einer Zeit mit Extremwetter. Bitte beachten Sie, dass Ihre Bimie kein Hard-Core Gefährt ist.

Bei extremem Niederschlag

- Schützen Sie Ihre Bimie beim Parken vor dem Niederschlag. Dies schont die Sitzbank und die Elektrik.
- Falls Sie bei extremem Niederschlag fahren, könnten Fehlfunktionen in der Steuerung auftreten. Tritt dies ein, stellen Sie Ihre Bimie an einem witterungsgeschützten Ort ab. Stellen Sie Ihre Bimie ab, schalten Sie den Leistungsschalter auf „Aus“ und lassen Sie Ihre Bimie abtrocknen.

-

16. Hinweise zur Reinigung und Pflege

Um Korrosion zuverlässig vorzubeugen, empfiehlt es sich, das Fahrzeug nach Regenfahrten gründlich zu reinigen und zu trocknen.

Spezielles Augenmerk bitten wir Sie, auf die hinteren Stoßdämpfer, auf die Gleitrohre der vorderen Stoßdämpfer und auf die Bremsanlage zu richten. Flugrost kann sich schnell ansetzen, aber auch schnell wieder weggewischt werden. Wird Flugrost jedoch nicht beachtet, dann kann es zu einer Schädigung des Materials durch Korrosion kommen.

Die Verwendung von rostverhindernden Pflegemitteln wird ausdrücklich empfohlen.

- Verwenden Sie geeignete Reinigungs- und Pflegemittel und einen weichen Schwamm.

- Keinesfalls Lösungsmittel verwenden.

- Schalten Sie vor der Reinigung den Hauptschalter auf „aus“

- Niemals direkten Wasserstrahl auf folgende Bauteile richten:
  - Scheinwerfer
  - Schalter auf dem Lenker
  - Bremshebel
  - Lenkradsperre
  - Reifen-, Lagernaben vorne
  - Ladebuchse

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger

- Nach der Wäsche mit klarem Wasser nachspülen, um eventuelle Reinigungsreste zu entfernen.

- Mit einem Ledertuch trocknen.

Falls Sie auch im Winter bei salznasser Straße fahren, empfehlen wir die Metallteile vor der Wintersaison zuvor leicht einzuölen.

Generell empfehlen wir, einer starken Verschmutzung vor allem der Bremsanlage vorzubeugen, damit eine Leichtgängigkeit der Bremsbelagsführung gewährleistet ist. Daher bitte die Bremsanlage bei den Rädern mit einem sanften Wasserstrahl reinigen.